

GUCKLOCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 37

04 / 2009 4. Jahrgang

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

Jetzt wird's ernst !!!

Was gibt's neues zum Thema Kurzarbeit ? Die dazu notwendige Betriebsvereinbarung wurde abgeschlossen und somit steht der Einführung der Kurzarbeit ab April nichts mehr im Wege. Wie die/der Einzelne mit der unfreiwilligen Freizeit umgeht oder in wie weit Vor- bzw. Nachteile auf ihr/ihm zu kommen werden die nächsten Monate zeigen.



Fakt ist, wir reihen uns ein in eine immer länger werdende Liste von Unternehmen, die Kurzarbeit beantragen mussten. Im Februar wurde für 700 000 Kolleginnen und Kollegen Kurzarbeit beantragt. Die Unternehmen nutzen den erleichterten Zugang und die finanziellen Verbesserungen bei Kurzarbeitergeld. Dieses Instrument soll ihnen helfen, trotz miserabler Auftragseingänge an den Stammebelegschaften festzuhalten. Ob dies tatsächlich auch der Fall ist wird uns die Zukunft zeigen.

Unser aller Bundesregierung wertet die rege in Anspruchnahme der Kurzarbeit durch die Unternehmen als ein positives Signal, da sie davon ausgeht, dass Entlassungen vermieden bzw. hinauszögert werden. Nicht ganz ohne Hintergedanken aus dem ehemaligen Reichsluftfahrtministerium (jetzt Finanzministerium).

Durch Kurzarbeit wird der Bundeshaushalt nämlich weniger belastet als durch Arbeitslosigkeit. Das konjunkturelle Kurzarbeitergeld bietet den Betrieben die Möglichkeit, ihre eingearbeiteten Mitarbeiter zu halten und vermeide somit Arbeitslosigkeit, so ein Sprecher der Arbeitsministeriums. *Kurzarbeiter sind bessere Steuerzahler als Arbeitslose.*

Auch das Konjunkturpaket II (schöner Name) hat den Unternehmen offensichtlich viel Vertrauen in das Instrument Kurzarbeit geschenkt, so das Ministerium weiter. Mitverantwortlich dafür ist, dass die Rahmenbedingungen erheblich attraktiver ausgestattet wurden. Vor allem gibt es erheblich niedrigere Hürden für Kurzarbeit.

Um für seine Arbeiter/innen Kurzarbeitergeld zu beantragen genügt jetzt der Nachweis eines Entgeltausfalls von mehr als 10%. Bislang musste ein Drittel der Belegschaft eines Betriebes betroffen sein. Zudem erstattet die Bundesanstalt für Arbeit dem Arbeitgebern die Hälfte der auf das Kurzarbeitergeld anfallenden Sozialversicherungsbeiträge. Wie die Zeit der Kurzarbeit zur Weiterbildung im Rahmen der Vorgaben genutzt, so werden die Beiträge sogar komplett übernommen.

**Das ist ein sehr wichtiger Punkt - denn:
Weiterbildung minimiert das Lebensrisiko !**

Wie aus den einschlägigen Publikationen ersichtlich, wird im Hause Bosch Rexroth die Weiterbildung der Mitarbeiter schon immer gross geschrieben. Auch für die Phase der Kurzarbeit sind eine Reihe von Maßnahmen angeordnet. *Eure Chance für die Zukunft !*



WICHTIG !!!

Das Kurzarbeitergeld ist steuerfrei. Es wird jedoch bei der Ermittlung des Steuersatzes berücksichtigt (sog. Progressionsvorbehalt). Deshalb muss das Kurzarbeitergeld unbedingt in der Einkommensteuererklärung angegeben werden

Sparen ist angesagt

Auch wenn die meisten von Euch in den ersten Monaten der Kurzarbeit in keine existenzbedrohliche finanzielle Schieflage geraten werden, sollte man sich überlegen, wo und was man einsparen kann.

Für Mitglieder der IG-Metall hier einen Auszug aus der Satzung der IG Metall:

Arbeitslose, Mitglieder in Elternzeit, Kranke ohne Krankengeldbezug, sowie Mitglieder die sich in einem anerkannten privaten Insolvenzverfahren befinden, leisten einen monatlichen Beitrag von 1,53 Euro. Da Kurzarbeit als Teilarbeitslosigkeit zu verstehen ist, scheint eine Anpassung des Beitrages durchaus logisch.

Weiter in der Satzung: In besonderen Notfällen kann auf entsprechenden Antrag an den Ortsvorstand der Beitrag bis zur Dauer von 12 Monaten auf bis zu 1.53 Euro reduziert werden. Im Falle eines Leistungsbezuges, der eine satzungsgemäße Betragszahlung voraussetzt, werden die vor der Absenkung gezahlten Durchschnittsbeiträge zu Grunde gelegt. Ob die Reduzierung Eures Monatsentgelts um bis zu 40 Prozent (*je nach BSK-Stand*) einen Notfall darstellt oder als normales Schicksal gesehen wird, ist interessant herauszufinden.

Die netten Kolleginnen und Kollegen der IG-Metall (*Betriebsräte und Vertrauensleute*) werden Euch sicher bei der Berechnung des angemessenen Beitrags behilflich sein. **Wer im Betrieb keine aussagekräftige Auskunft oder Information erhalten sollte, hat die Möglichkeit, sich direkt an die Verwaltungsstelle der IG-Metall zu wenden.**

Tel. 09721/2096-0 oder schweinfurt@igmetall.de

ES IST VIEL TUN - WARUM PACKT KEINER AN ...

... um die Verdienstunterschiede zwischen Frauen und Männern zu reduzieren? In Deutschland gibt es nach wie vor keine Strategie zur Förderung der geschlechtsspezifischen Entgeltgleichheit. Aktuelle Zahlen der EU-



Kommission machen deutlich: Frauen verdienen pro Stunde zwischen 1/5 und 1/4 weniger als Männer. Das habe mehrere Gründe: Frauen seien seltener in Berufen tätig. Sie arbeiteten oft in schlechter bezahlten Teilzeitjobs, weil sie nach wie vor den größeren Teil der Familienarbeit übernahmen. Auch gebe es einen "traditionellen blinden Fleck" bei der Bewertung frauen-typischer Tätigkeiten. Wenn eine Gleichstellungsstrategie Erfolg haben sollte, müsse sie bereits bei der Arbeitsbewertung ansetzen. Hierüber machen sich Arbeitgeber erfahrungsgemäß jedoch wenig Gedanken. In der kanadischen Provinz Quebec sorgt seit 1997 das Lohngleichheitsgesetz dafür, dass alle Unternehmen mit mehr als zehn Beschäftigten geschlechtsspezifische Lohndiskriminierung ermitteln und zu beseitigen. Auch bei uns wurde mit der Einführung von ERA damit begonnen - bitte weiter so!

GOOGLE ist Dein Freund!

Es ist April und keine Verlosung?

Was ist mit dem **TEAM-UTE** los? Pleite?

Nein :))) das nicht! Der Grund, dass diesmal im April keine Verlosung stattfindet, liegt in der kurzarbeitsbedingt ausgedünnten Personalstärke.

Viele von uns sind nämlich in den nächsten Wochen und Monaten mehr zu Haus als in der Firma. Da wir jede/n Kollegin und Kollegen die gleichen Chancen einräumen möchten einen Preis zu gewinnen, haben wir uns entschlossen, das Gewinnspiel zu verschieben bzw. eine Möglichkeit zu erarbeiten, die es jede/m ermöglicht teilzunehmen. Ihr könnt aber sicher sein, dass wir auch im Krisenjahr 2009 ein Gewinnspiel durchführen werden.

Das **TEAM-UTE** bürgt neben **Unabhängigkeit** - **Transparenz** und **Ehrlichkeit** auch für **Zuverlässigkeit**.

%%%

Kündigung während der Elternzeit

Versäumen Arbeitnehmer, den Anspruch auf Elternzeit schriftlich geltend zu machen, so ist eine auf diesem Formverstoß beruhende Kündigung gleichwohl nichtig, wenn sie sich als widersprüchliches Verhalten darstellt. Das hat das Bundesarbeitsgericht entschieden (**Az.: 2 AZR 23/07**). Die Klägerin wurde im Sommer 2004 Mutter und trat auch nach Ablauf der Mutterschutzfrist ihre Arbeit nicht wieder an. Die Arbeitgeberin teilte der Krankenkassen der Mutter dann mit, diese nehme vom Juni 2004 bis Juni 2007 Elternzeit in Anspruch. Dann kündigte die Arbeitgeberin der Klägerin. Diese habe die Elternzeit nicht schriftlich geltend gemacht. Grundsätzlich ist das in Ordnung. Gewährt eine Arbeitgeberin jedoch - insbesondere durch Mitteilung der Beklagten an die Krankenkasse - die Elternzeit, kann sie sich später nicht auf das Verletzen der Schriftform berufen. Dieser Vortrag stelle sich als widersprüchliches Verhalten dar, das das Vertrauen der Arbeitnehmerin in den bestehenden Kündigungsschutz treuwidrig verletze und bleibe deswegen auch als rechtsmissbräuchlicher Einwand unbeachtlich.

%%%



**So bleiben Sie erfolgreich arbeitslos.
Ein paradoxer Bewerbungsratgeber**

von **Cornelia Riechers**

ISBN 978-3-00-023892-5

**Der ärmste Mensch ist der,
der keine Beschäftigung hat.**

Albert Schweitzer

Herausgeber

Das TEAM-UTE
c/o Harald Schmitt
Postfach 1455
97404 Schweinfurt

www.ute-online.eu

